

Lehrveranstaltungen „Erweiterungsfach DaZ, Sommersemester 2021“

Basismodul 2: Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Vorlesung: Basismodul Einführung DaF/DaZ

Leitung: Michael Dobstadt

Zeit: Do (4)

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die zentralen Begrifflichkeiten, Fragestellungen und Konzepte des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) ein. Auf der Basis fachdidaktischer Einführungspublikationen und weiterführender Literatur werden u.a. die Geschichte und die Organisation des Faches, seine Sprach- und Kulturbegriffe, die einschlägigen Theorien zum Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie die zentralen fremdsprachendidaktischen Methodenkonzeptionen vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf dem gesellschafts- und bildungspolitisch immer wichtigeren Bereich Deutsch als Zweitsprache, seinen Rahmenbedingungen und Themen liegen (u.a. Migration, Integration, Umgang mit sprachlicher Heterogenität und Mehrsprachigkeit, „Bildungssprache“ und Sprachenbildung). Zentrale fach- und sprachpolitische Themen – wie z.B. der Gemeinsame europäische Referenzrahmen (GeR) und seine Bedeutung für die Fremdsprachenvermittlung in Deutschland und in Europa oder die Diskussion um die Plurizentrik des Deutschen und die sog. „DACH-Landeskunde“ – werden ebenfalls behandelt. Dabei werden immer wieder die Bezüge des Faches und seiner Diskurse zu den (gesellschafts-)politischen Entwicklungen Deutschlands und den sie begleitenden kontroversen Debatten aufgezeigt werden.

Literatur:

Ahrenholz, Bernt; Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2013): Deutsch als Fremdsprache.

Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren (Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10).

Barkowski, Hans; Grommes, Patrick; Lex, Beate; Vicente, Sara; Wallner, Franziska; Winzer-Kiontke, Britta (2014): Deutsch als fremde Sprache. Stuttgart: Klett (Deutsch Lehren Lernen 3).

Europarat / Rat für kulturelle Zusammenarbeit (2001): Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheidt.

Fürstenau, Sara; Gomolla, Mechtild (Hrsg.): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS.

Harr, Anne-Katharina; Liedke, Martina; Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration - Spracherwerb - Unterricht. Stuttgart: Metzler.

Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2013): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt (6. Aufl.).

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.

Seminar Einführung DaF/DaZ

Seminarleitung: Sarah-Larissa Hecker

Zeit: Mi (5) Do (5)

Kommentar:

Das Seminar führt in die zentralen Gegenstände, Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Konzepte und Diskussionen des Bereichs des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) ein. Auf Basis einschlägiger Fachartikel und Einführungstexte werden grundsätzliche theoretische Fragen und empirische Ergebnisse rund um den Fremd- und Zweitsprachenerwerb, seine Kontexte und seine Didaktik präsentiert und gemeinsam kritisch diskutiert. Dabei steht auch die teils Beschreibung von sprachlicher Heterogenität sowie der Umgang mit Potentialen von Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer, in der Hochschule und auf gesellschaftlicher Ebene im Fokus.

Grundlage des Seminars sind unter anderem die folgenden Einführungen in das Fach:
 Ahrenholz, B.; Oomen-Welke, I. (Hrsg.) (2013): Deutsch als Fremdsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren (Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10).
 Fürstenau, S.; Gomolla, M. (Hrsg.): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS-Verlag.
 Harr, A.-K.; Liedke, M.; Riehl, C.M. (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration – Spracherwerb–Unterricht. Stuttgart: J. B. Metzler.
 Huneke, H.-W. & Steinig, W. (2013): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Basismodul 3: Spracherwerb und Mehrsprachigkeit

Basismodul 3: Grundlagen der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung: Theorien, Methoden und Erkenntnisse- linguistische Perspektiven

Seminarleitung: Anke Börsel

Zeit: Mi (1)

Raum: digital

Kommentar:

Im Seminar thematisieren wir die spezifischen Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache im Kontext ihrer jeweiligen erstsprachlichen Kompetenzen.

Aus einer sprachvergleichenden Perspektive gehen wir der Frage nach, inwiefern die Erstsprachen von Lerner:innen einen Einfluss auf den Erwerb des Deutschen haben und wie sie lernersprachliche Verläufe beeinflussen. Unterschieden wird dabei zwischen im Allgemeinen gut erwerbbar und stärker erwerbsresistenten Phänomenen. Anhand exemplarischer Erwerbsverläufe werden schulrelevante ressourcenorientierte Feedbacktechniken zur Fehlerkorrektur besprochen und die Anfänge in einer häufigen Herkunftssprache erworben.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Modul POL: Integration und politische Bildung in schulischen Kontexten

Institut für Politikwissenschaft
 Professur für Didaktik d. politischen Bildung

<p>Prof. Dr. Anja Besand/Susanne Rentsch</p> <p>S: The Future is Now: Politische Bildung und Künstliche Intelligenz</p> <p>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr digital</p>	<p>SLK-SEMS-DAZ-POL SLK-SEGY-DAZ-POL SLK-SEBS-DAZ-POL</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Wie wäre es, in einer Welt zu leben, in der hochentwickelte Roboter Kranke pflegen und einsamen Menschen Gesellschaft leisten? Eine Welt, in der Polizist*innen durch eine Software darüber informiert werden, wann und wo die nächste Straftat begangen wird, um direkt einzugreifen und das Schlimmste zu verhindern? Eine Welt, in der Algorithmen entscheiden, wer den tollsten Job, den günstigsten Kredit oder die beste medizinische Versorgung bekommt?

Was nach einem futuristischen Science-Fiction-Szenario klingt, ist in Wirklichkeit ein Einblick in die vollkommen realen und vielfältigen Anwendungsbereiche von Künstlicher Intelligenz. Im Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, was Künstliche Intelligenz ist, wie sie

unser gesellschaftliches Zusammenleben verändert und was es für die politische Bildung bedeutet, wenn es nicht mehr nur Menschen sind, sondern auch Algorithmen, die über politische Urteils- und Handlungsfähigkeit verfügen.

Wir möchten uns gemeinsam an ein großes Themenfeld wagen, zu dem es für unser Fach bislang nur wenig gesicherte Erkenntnisse gibt. Wir wollen zusammen lernen, diskutieren, ausprobieren und eigene Ideen entwickeln. Unterstützt werden wir dabei durch die Mitarbeiter*innen des Lehrstuhls für Didaktik der Informatik, die uns einen praxisorientierten Einblick in spannende Tools und Anwendungen ermöglichen.

Das Seminar soll eine Einladung für alle Studierenden sein, sich kreativ und neugierig mit KI und politischer Bildung auseinanderzusetzen – technische Vorkenntnisse und Vorwissen sind deshalb ausdrücklich nicht notwendig.

<p>Ann-Christin Belling</p> <p>S: MOOC – Demokratiebildung im digitalen Zeitalter</p> <p>Mittwoch (2) 9:20-10:50</p>	<p>SLK-SEGY-/SEMS- /SEBS- DAZ-POL PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

„Wir erleben gerade den Übergang von der Schönwetter-Demokratie in stürmischere Zeiten...“ sagte Kurt Edler, Vorsitzender der Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik, und da wusste er noch gar nichts von Corona. Die Zukunft der Demokratie ist eine der großen Herausforderungen der Zivilgesellschaft. Der Schule kommt hier eine ganz besondere Rolle zu. Sie kann junge Menschen dazu motivieren, sich freiwillig zu engagieren und das Gemeinwesen im demokratischen Sinne mitzugestalten. Dafür braucht es vor allem engagierte Lehrkräfte und Lehramtsstudierende, die Demokratiebildung fächerübergreifend in Schule und Unterricht verankern. In dem MOOC (massive open online course) mit dem Titel Citizenship Education kann man in insgesamt neun Grundlagen- und Themenmodulen alles Wissenswerte über demokratische Schulentwicklung, das Zusammenleben in der diversen Gesellschaft, Mitgestaltung durch Engagement und Partizipation erfahren. Durch die aktive Teilnahme an diesem Kurs entwickeln Sie ein Verständnis für aktuelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Demokratiebildung in Schulen.

Das Ziel des flexiblen und selbstbestimmten MOOC-Seminars ist es, Ihnen neben den Grundlagen der Demokratiebildung (*Citizenship Education*) auch Erfahrungen im Umgang mit komplexen digitalen Lernplattformen zu ermöglichen. Der MOOC wurde von unseren Kolleg*innen Prof. Dr. Dirk Lange (Universität Hannover und Wien) und Prof. Dr. Sabine Achour (FU Berlin) mit der Unterstützung der Bertelsmann Stiftung aufwendig realisiert.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Modul GK-08 oder GK-17 eine Leistung erbringen möchten. Das sind in der Regel Studierende höheren Semesters. Aufgrund der gesellschaftlichen Turbulenzen, die wir gegenwärtig erleben, kann es allerdings auch sein, dass sich Studierende in den ersten vier Semestern vorzeitig zur Teilnahme an diesem Kurs entscheiden. Des Weiteren können auch gerne DaZ-Studierende für das POL-Modul das Seminar besuchen.

Wie funktioniert dieses Seminar? Sie schreiben sich über <https://www.oncampus.de/mooc/citizenedu> in den MOOC ein. Dieser ist kostenlos und besteht aus 9 komplexen Kapiteln, die jeweils 6-10 Lektionen enthalten. Flankiert werden die MOOC-Einheiten von unserem OPAL-Kurs, in dem Sie Lernaufgaben finden.

Literatur (Auswahl):

Lange, Dirk/ Himmelmann, Gerhard (2010): Demokratiedidaktik. Impulse für die Politische Bildung, Wiesbaden: VS Verlag.

Mey, Michael (2007): Demokratiefähigkeit und Bürgerkompetenzen. Kompetenztheoretische und normative Grundlagen der politischen Bildung, Wiesbaden: VS Verlag.

Nonnenmacher, Frank (2009): Politische Bildung in der Schule. Demokratisches Lernen als Widerspruch im System, in: TOPOLOGIK No. 6, S. 116-126.

Pohl, Kerstin (2009): Demokratiepädagogik und politische Bildung – Ein Streit zwischen zwei Wissenschaftsdisziplinen?, in: TOPOLOGIK No. 6, S. 102-115.

<p>Laura Rind-Menzel</p> <p>S: Mittendrin statt nur dabei? Integration und politische Bildung zusammendenken</p> <p>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</p> <p>(wahrscheinlich online)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 SLK-SEMS-DaZ-POL SLK-SEGY DaZ-POL SLK-SEBS-DaZ-POL</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Integration betrifft jeden Menschen: Denn auf individuelle Weise möchten wir alle irgendwo dazugehören (zu einer Gruppe/einer Sache/einem System/einer gesellschaftlichen Ordnung u.v.m.). In einer Einwanderungsgesellschaft, die inzwischen bereits mehrere Generationen von Eingewanderten umschließt, geht es - von hilfsbedürftigen Neuzugewanderten abgesehen - folglich nicht mehr um Integrationspolitik für Migrant*innen, sondern um **Teilhabeorientierung für alle.**¹ Damit Menschen gesellschaftlich teilhaben wollen, ist es jedoch unerlässlich, dass sie sich auch auf emotionaler Ebene als Teil eines Ganzen verstehen. Eine solche Form der Identifikation ist voraussetzungsreich, fordernd und wird in Bildungsprozessen häufig zu kurz gedacht, häufig mit der Folge, dass Menschen sich nicht gesehen und gehört fühlen. Und das, obwohl es im Verantwortungsbereich politischer Bildung liegt, **Angebote bereitzustellen, die es allen Menschen ermöglichen, Teil der Gesellschaft zu werden, in welcher sie idealerweise mündig partizipieren (lernen).**

Das lektürebezogene Seminar möchte Sie dabei unterstützen, diesbezügliche Vorstellungen in Breite zu überblicken, indem folgende Fragestellungen tiefgreifend beleuchtet werden:

- Welche vielfältigen Vorerfahrungen und Vorstellungen von gesellschaftlicher Teilwerdung bringen Sie mit?
- Was genau brauchen Menschen laut der politischen Bildung, damit sie Teil der Gesellschaft werden wollen, können und dürfen?
- Welche (Lern-)Angebote stellt die politische Bildung bereit, um Menschen dabei zu unterstützen, Teil der Gesellschaft zu werden?
- Was bedeutet das für mich als zukünftige*r Lehrer*in: Was nehme ich für meine Politikunterrichtsgestaltung / meine Bildungsangebote mit?

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage findet das Seminar voraussichtlich online statt, maßgeblich über die Nutzung von Zoom und OPAL.

Modul MIG: Perspektiven der Migrationsforschung

Titel der LV	Seminar: Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz			
Lehrkraft	Prof. Dr. Monika Scheidler			
Tag / Zeit / Ort	Do / 13:00-14:30 Uhr / online			
Einschreibung / Anmeldung	online - synchron (mindestens bis Ende Mai 21) – Anmeldung und nähere Informationen ab April: http://opal.sachsen.de			
Teilnahmevoraussetzung				
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis

¹ Klaus Bade, zitiert nach: <http://www.tagesspiegel.de/politik/vor-der-regierungsbildung-integration-muss-weg-vom-innenministerium/8894400.html>

Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.	SLK-SEGS- DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.	SLK-SEOS- DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY- DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS- DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

Was die zunehmende kulturelle und religiöse Vielfalt in Deutschland für Erziehung und Bildung bedeutet, aber auch für die Gesellschaft insgesamt, bewegt gegenwärtig viele Menschen. Im Seminar geht es um Grundfragen des Lernens und Zusammenlebens in Toleranz, wechselseitiger Achtung und Anerkennung unter Bedingungen kultureller und religiöser Differenz und um exemplarische Themen des Lernens aus Begegnung und Dialog mit Menschen anderer kultureller und religiöser Prägung.

Literatur:

El-Mafaalani, Aladin / Toprak, Ahmet, Muslimische Kinder und Jugendliche in Deutschland. Lebenswelten – Denkmuster – Herausforderungen, Konrad-Adenauer-Stiftung: St. Autustin/Berlin ³2017.

Leimgruber, Stephan, Interreligiöses Lernen, München 2007.

Sajak, Clauß P., Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen, München 2010.

Thomas, Alexander, Interreligiöse Kompetenz als fundamentaler Aspekt internationaler Handlungskompetenz, Nordhausen 2006.

Zimmermann, Mirjam, Interreligiöses Lernen narrativ. Feste der Weltreligionen, Göttingen 2015.

Zusätzlich angeboten für: EB StEx und EB MA auf Anfrage bei der Dozentin

Titel der LV	Seminar: Nächstenliebe leben und Klarheit zeigen			
Lehrkraft	Prof. Dr. Monika Scheidler			
Tag / Zeit / Ort	Do / 4. DS / wahrscheinlich online – Beginn: 15.4.21			
Einschreibung / Anmeldung	über Opal, dort auch nähere Informationen zum Ort			
Teilnahmevoraussetzung				
Studiengang	Studien- Jahr	Modul- Nummer	Prüfungs- Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ,	1.			

Staatsexamen Grundschule	2.	SLK-SEGS-DAZ-MIG		kombinierte Arbeit (10 LP)
		SLK-SEGS-DAZ-IL		Projektarbeit (5 LP)
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.			
	2.	SLK-SEOS-DAZ-MIG		kombinierte Arbeit (10 LP)
		SLK-SEOS-DAZ-IL		Projektarbeit (5 LP)
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.			
	2.	SLK-SEGY-DAZ-MIG		kombinierte Arbeit (10 LP)
		SLK-SEGY-DAZ-IL		Projektarbeit (5 LP)
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.			
	2.	SLK-SEBS-DAZ-MIG		kombinierte Arbeit (10 LP)
		SLK-SEBS-DAZ-IL		Projektarbeit (5 LP)
	3.			
	4.			
	5.			

Kommentar:

Was die zunehmende kulturelle und religiöse Vielfalt in Deutschland für Erziehung und Bildung bedeutet, aber auch für die Gesellschaft insgesamt, bewegt gegenwärtig viele Menschen. Im Seminar geht es um Grundfragen des Lernens und Zusammenlebens in Toleranz, wechselseitiger Achtung und Anerkennung unter Bedingungen kultureller und religiöser Differenz und um exemplarische Themen des Lernens aus Begegnung und Dialog mit Menschen anderer kultureller und religiöser Prägung.

Literatur

El-Mafaalani, Aladin / Toprak, Ahmet, Muslimische Kinder und Jugendliche in Deutschland. Lebenswelten – Denkmuster – Herausforderungen, hg. v. Konrad-Adenauer-Stiftung: St. Augustin/Berlin ³2017.

Leimgruber, Stephan, Interreligiöses Lernen, München 2007.

Sajak, Clauß P., Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen, München 2010.

Thomas, Alexander, Interreligiöse Kompetenz als fundamentaler Aspekt internationaler Handlungskompetenz, Nordhausen 2006.

Zimmermann, Mirjam, Interreligiöses Lernen narrativ. Feste der Weltreligionen, Göttingen 2015.

Titel der LV	Vorlesung: Wissenschafts- und Technikkommunikation
Lehrkraft	Herr Prof. Dr. Sven Engesser
Tag / Zeit / Ort	Mo / 4. DS / Online (OPAL + Zoom)

Einschreibung / Anmeldung	OPAL / Anmeldung zur PL unter: aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de			
Teilnahmevoraussetzung	Keine.			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.	SLK-SEGS-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.	SLK-SEOS-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Kommentar: Die Teilnahme ist für alle Studienjahre möglich. Es gibt keine eigenständige Modulnummer für die LV. Die Klausur dauert 90 Minuten.				

Titel der LV	Vorlesung: Öffentliche Meinung			
Lehrkraft	Herr Dr. Thomas Petersen			
Tag / Zeit / Ort	Mo / 2. DS / Online (OPAL)			
Einschreibung / Anmeldung	OPAL / Anmeldung zur PL unter: aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de			
Teilnahmevoraussetzung	Keine.			
Studiengang	Studien-Jahr	Modul-Nummer	Prüfungs-Nummer	Leistungsnachweis
Erweiterungsfach DaZ, Staatsexamen Grundschule	1.	SLK-SEGS-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Oberschule	1.	SLK-SEOS-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen Gymnasium	1.	SLK-SEGY-DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			

	4.			
	5.			
Erweiterungsfach DaZ Staatsexamen berufsbildende Schulen	1.	SLK-SEBS- DAZ-MIG		Bestätigung der Teilnahme
	2.			
	3.			
	4.			
	5.			
Kommentar: Die Teilnahme ist für alle Studienjahre möglich. Es gibt keine eigenständige Modulnummer für die LV. Die Klausur dauert 90 Minuten.				

Modul SF: Sprache im Fach

Sprache im Fach I

Seminarleitung: Julia Welchering

Zeit: Di (3)

Raum: digital

Kommentar:

Als Medium des Lehrens und Lernens sowie als Unterrichtsgegenstand nimmt die deutsche Sprache in allen Schulfächern einen zentralen Platz ein. Nicht nur in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache muss daher reflektiert werden, welche Besonderheiten und Schwierigkeiten in der Aneignung unterschiedlicher Sprachregister wie der Bildungs-, Schul- und Fachsprache(n) zu erwarten sind und wie möglichst alle Schüler:innen auf ihrem individuellen sprachlichen Bildungsweg unterstützt werden können.

Das Seminar befasst sich mit den spezifischen Herausforderungen sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern, der Analyse und Ergänzung vorhandener Lehrmittel und den Möglichkeiten zur Gestaltung eines sprachlich binnendifferenzierten Unterrichts.

Literatur: wird über OPAL bekanntgegeben

Modul IL: Interkulturelles Lernen

Interkulturelle Aspekte und Missverständnisse beim Zweitspracherwerb

Seminarleitung: Julia Welchering

Zeit: Di (4)

Raum: digital

Kommentar:

Dieses Seminar vertieft und erweitert die Inhalte aus dem Kurs B3 („Spracherwerb und Mehrsprachigkeit“) um eine interkulturelle Perspektive. Unter Nutzung sprachvergleichender Methoden werden Einflüsse sowohl grammatischer als auch semantisch-konzeptueller Merkmale in verschiedenen Herkunftssprachen auf den Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache thematisiert. In diesem Zusammenhang werden Gründe für das Revival der ehemals in Misskredit geratenen Hypothese sprachlicher Relativität auch für den schulischen Kontext diskutiert.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden kommunikative Missverständnisse aufgrund sprachlich-kultureller Besonderheiten und mögliche Effekte auch im schulischen Kontext, hier insbesondere beim Erwerb bildungs- und fachsprachlicher Konzepte. Dabei erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit der Frage, ob und inwiefern daraus spezifische und identifizierbare Herausforderungen für DaF/DaZ-Lernende erwachsen.

Literatur: wird über OPAL bekanntgegeben

Interkulturelles Lernen im Kontext von DaZ, DaF und Sprachbildung

Seminarleitung: Shushan Khachatryan

Zeit: Fr (3)

Raum: digital

Kommentar:

1. Welche Eigenschaften, Ansätze und Methoden weist interkulturelle Bildung auf, 2. inwieweit werden diese didaktischen Ansätze in der schulischen Praxis eingesetzt und reflektiert, 3. inwieweit stellen sie den Rahmen für eine erfolgreiche Sprachaneignung? Mit diesen drei Fragen beschäftigen wir uns in diesem Seminar. Darüber hinaus werden didaktische Modelle zum interkulturellen Lernen in gesteuerten Vermittlungskontexten von Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache und sprachlicher Bildung in Betracht gezogen und kritisch reflektiert.

Literatur:

Gogolin, Ingrid; Georgi, Viola B.; Krüger-Potratz; Marianne; Lengyel, Drorit; Sandfuchs, Uwe (2018) (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Pädagogik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (2010) (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin, New York: De Gruyter.

Roche, Jörg (2001): Interkulturelle Sprachdidaktik. Eine Einführung. Tübingen: Narr.
Eine vollständige Literaturliste wird über OPAL zur Verfügung gestellt.

Vorlesung: Literatur und Literaturwissenschaft DaF/DaZ

Leitung: Michael Dobstadt

Zeit: Mi (3)

Kommentar:

Die Vorlesung verfolgt das Ziel, die „Literaturwissenschaft Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ in Abgrenzung zu älteren Konzeptualisierungen nicht als eigenständigen Bereich des Faches, sondern als spezifische Perspektive auf seine Gegenstände im transdisziplinären Feld zwischen Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Linguistik sowie Literatur- und Sprachdidaktik zu verorten. Hierzu soll zunächst in einem historisch orientierten Abschnitt vor dem Hintergrund der Frage nach dem Verhältnis von Literatur und Fremdsprachenunterricht die Entwicklung der literaturbezogenen Ansätze und Konzeptionen im Fach Deutsch als Fremdsprache und in benachbarten Fächern vorgestellt und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf neueren Positionen liegen, die mit unterschiedlichen Begründungen und Zielsetzungen die ästhetische Seite literarischer (und nicht-literarischer) Texte in den Vordergrund rücken mit dem Ziel, diese für sprachliches und kulturbezogenes Lernen fruchtbar zu machen. In einem systematischen Teil sollen sodann die zentralen Fragestellungen erörtert werden, mit denen es die Literaturwissenschaft DaF/DaZ zu tun hat (wie z.B. die zugrunde zu legenden Literatur-, Kultur- und Sprachbegriffe; das Verhältnis von Literatur und Kompetenzorientierung; die Rolle der Literatur in der Landeskunde; Literatur in DaZ usw.). An konkreten Textbeispielen wird dabei der Bezug literatur- und kulturwissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung zur Praxis des DaF- und DaZ-Unterrichts immer wieder reflektiert werden.

Literatur:

Dobstadt, Michael; Riedner, Renate (2013): Grundzüge einer Didaktik der Literarizität. In: Ahrenholz, Bernt; Oomen-Welke, Ingeborg (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache.

Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Deutschunterricht in Theorie und Praxis [DTP 10], 231-241.

- Dobstadt, Michael; Riedner, Renate (2017): Von der Literatur lernen / Learning from literature. In: Magazin Sprache.
<https://www.goethe.de/de/spr/unt/ver/nid/i17/21012881.html>.
- Ehlers, Swantje (2010): Literarische Texte im Deutsch als Fremd- und Zweitsprache-Unterricht. Gegenstände und Ansätze. In: Krumm, Hans-Jürgen u.a. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin u.a.: de Gruyter, 1530-1544.
- Leskovec, Andrea (2011): Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Riedner, Renate (2010): Literatur, Kultur, Leser und Fremde – Theoriebildung und Literaturvermittlung im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Internationales Handbuch Deutsch als Fremdsprache hrsg. von Hans-Jürgen Krumm, Christian Fandrych, Britta Hufeisen und Claudia Riemer. 2. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter, 1544-1554.
- Riedner, Renate/Dobstadt, Michael (2019): „Winks upon winks upon winks“ – Plädoyer für eine literarische Perspektive auf Sprache und Kultur im Kontext von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 42/2016, 39–61.
- Schweiger, Hannes (2013): Kulturbezogenes Lernen mit Literatur. In: ÖDaF Mitteilungen 29/2, 61-77.
- Steinbrügge, Lieselotte (2016): Fremdsprache Literatur. Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Narr.
- Wierlacher, Alois (Hrsg.) (1980): Fremdsprache Deutsch. Grundlagen und Verfahren der Germanistik als Fremdsprachenphilologie. 2 Bände, München: UTB.

Seminar: Filmische Fiktionalisierungen der DDR

Seminarleitung: Michael Dobstadt

Zeit: Mi (4)

Kommentar:

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Spielfilme und TV-Serien, die als ästhetisch kodierte Beiträge zum „Nachwende“-Diskurs um den „Erinnerungsort DDR“ analysiert werden sollen. "Erinnerungsort DDR" meint die DDR als kontroversen, uneindeutigen, in permanenter (Um-)Konstruktion befindlichen Gegenstand in Gegenwartsdiskursen. An dieser (Um-)Konstruktion beteiligen sich Filme wie zum Beispiel "Sonnenallee", "Das Leben der Anderen", "Barbara", "Gundermann" sowie TV-Serien wie "Deutschland 83" und "Weissensee", allerdings auf dezidiert ästhetische Weise. Neben der Frage, was die DDR als Erinnerungsort ausmacht, interessieren in diesem Seminar zum einen die Filme selbst und ihr Sinn-, Reflexions- und Diskurspotenzial; zum anderen die Möglichkeiten, dieses Potenzial für einen Fremd- und Zweitsprachenunterricht fruchtbar zu machen, der die Fähigkeit der Lernenden zum Umgang mit der semiotischen Komplexität einer diskursiv und medial konstruierten Realität fördern will.

Modul LSB: Literalität und Sprachliche Bildung

Literalität und Schriftspracherwerb in der Zweit- und Erstsprache (LSB-A)

Seminarleitung: Shushan Khachatryan

Zeit: Do (3)

Raum: digital

Kommentar:

Die Ausbildung schriftsprachlicher Kompetenz ist ein wichtiger Aspekt des Spracherwerbs in der Schule und gilt als eine Voraussetzung nicht nur für die sogenannte Bildungssprache, sondern auch für eine problemlose Teilhabe am Gesellschaftsleben. Im Kontext der Mehrsprachigkeit weist man daher der Literalität bzw. dem Schriftspracherwerb in der Erst- und Zweitsprache einen besonderen Stellenwert zu, den dieses Seminar veranschaulichen soll. Wir legen daher den Fokus unseres Seminars auf:

- Erwerb und Vermittlung von schriftsprachlichen Kompetenzen im Bereich der Orthografie,
- Graphem-Phonem-Korrespondenzen und
- Textkompetenz von ein- und mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen.

Die Diskussion von didaktischen Vermittlungskonzepten und praktischen Fördermaßnahmen der Lese- und Schreibkompetenz stellt einen weiteren Aspekt der Veranstaltung dar.

Literatur:

Becker-Mrotzek, Michael; Günther, Hartmut; Jambor-Fahlen (2015): Lesen und Schreiben lehren und lernen: Grundlagen für die Schulentwicklung - ein integratives Konzept für den Anfangsunterricht. Schulmanagement-Handbuch. Band 154. München: Oldenbourg.

Bredel, Ursula; Fuhrhop, Nanna; Noack, Christina (2017): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. 2., überarbeitete Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Feick, Diana; Pietzuch, Anja; Schramm, Karen (2013) (Hrsg.): Alphabetisierung für Erwachsene. München: Klett-Langenscheidt.

Eine vollständige Literaturliste wird über OPAL zur Verfügung gestellt.

Literalität und sprachliche Bildung in Schule, Sommerkurs und Fachunterricht

(LSB-B)

Seminarleitung: Anke Börsel

Zeit: Di (6)

Raum: digital

Kommentar:

In unserem Seminar untersuchen wir unterschiedliche Möglichkeiten, mit welchen Instrumenten der Sprach- und Literalitätserwerb im Unterricht, in der Schule und außerschulisch unterstützt und gefördert werden kann. Wir betrachten ausgewählte Ansätze und Programme für diese Erwerbskontexte, die jeweils an anderen konzeptuellen und didaktisch-methodischen Grundsätzen und Prämissen ausgerichtet sind, und die Erfolge und Erfahrungen mit ihnen aus Perspektive der Lernenden und Lehrkräfte.

Beispielhaft zeichnen wir im Verlauf unserer Seminarreihe die Entwicklung der letzten Jahrzehnte nach: von zusätzlicher Sprachförderung von einzelnen Schülerinnen und Schülern hin zu der Idee der Integration von sprachlicher Bildung als Aufgabe des Regelunterrichts. In der aktuellen Seminarreihe beschäftigen wir uns zudem mit Fragen der Sprachaneignung unter Pandemiebedingungen.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Modul FSK: Förderung sprachlicher Kompetenzen in der Sekundarstufe I und II

Förderung sprachlicher Kompetenzen in der Sekundarstufe I. Forschungsseminar

Seminarleitung: Anke Börsel

Zeit: Di (5)

Raum: digital

Kommentar:

Ausgehend von der Reflexion eigener DaZ-Lehrerfahrung in institutionellen Vermittlungskontexten werden Aspekte ausgewählt, die sich für eine Ausbildung einer Forscher/-innen-Perspektive auf Sprachlehr- und -lernforschung anbieten. Wir konzentrieren uns hier auf die Altersgruppe der Jugendlichen in der Sekundarstufe I. Die Beschäftigung mit Erwerbs- und Kompetenzmodellen, empirischen Fragestellungen und Studien sowie die Fähigkeit, daraus Potentiale und Grenzen für den eigenen Unterricht abzuleiten, ist grundlegend notwendig und bildet einen Hauptteil unserer Seminararbeit. Außerdem werden Möglichkeiten zur Adaption von Unterricht entsprechend des Lerner-Sprachstandes

ausgelotet. Die Bereitschaft, ein kleines Forschungsvorhaben (Interview, Sprachlernbiografie) durchzuführen, ist für das Seminar notwendig.

Literatur: wird in der ersten Sitzung und über OPAL bekanntgegeben, einschließlich individualisierter Arbeitsaufträge nach Einschreibung in OPAL.

Modul LLF: Lehren und Lernen im Fach Deutsch als Zweitsprache

Fertigkeiten im Deutschen als Fremd- und Zweitsprache

Seminarleitung: Claudia Oechel-Metzner

Zeit: Mo (3)

Kommentar:

Ziel des Seminars ist eine Vertiefung innerhalb des Studienfaches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache durch Erarbeitung theoretischer Grundlagen zur Entwicklung kommunikativer Kompetenzen im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Daraus ergeben sich folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Fertigkeiten im Rahmen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
- Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen: Anforderungen an Lernende und didaktisch-methodische Modelle
- Hör-Sehverstehen als ‚5. Fertigkeit‘
- Entwicklung der produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben: Anforderungen an Lernende und didaktisch-methodische Modelle
- Vermittlung der Fertigkeiten einzeln und/oder im Zusammenspiel?

Um Möglichkeiten der praktischen Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse aufzuzeigen, werden vorliegende Unterrichtsvorschläge zur Entwicklung ausgewählter Fertigkeiten analysiert und diskutiert.

Literatur:

Dahlhaus, Barbara (1994), Fertigkeit Hören. Fernstudieneinheit 5. Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache. Teilbereich Deutsch als Fremdsprache. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Grießhaber, Wilhelm (2010), Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr, 219-275 (Kapitel „L2-Schreiben“ und „Lesen“).

Jeuk, Stefan, (2010), Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen – Diagnose – Förderung. Stuttgart: Kohlhammer, 48-76 (Kapitel „Verlauf des Zweitspracherwerbs und Lernschwierigkeiten“).

Kast, Bernd (1999), Fertigkeit Schreiben. Fernstudieneinheit 12. Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache. Teilbereich Deutsch als Fremdsprache. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Kaufmann, Susan et al. (Hrsg.) (2008), Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. Band 2: Didaktik, Methodik. Ismaning: Hueber Verlag.

Lutjeharms, Madeline (2010), Vermittlung der Lesefertigkeit. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hrsg.), Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Halbband, Berlin/New York: de Gruyter, 976-982.

Schatz, Heide (2006), Fertigkeit Sprechen. Fernstudieneinheit 20. Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache. Teilbereich Deutsch als Fremdsprache. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Solmecke, Gert (1992), Ohne Hören kein Sprechen. Bedeutung und Entwicklung des Hörverstehens im Deutschunterricht. Fremdsprache Deutsch, Heft 7, 4-11.

Solmecke, Gert (2010), Vermittlung der Hörfertigkeit. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hrsg.), Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Halbband, Berlin/New York: de Gruyter, 969-975.

Westhoff, Gerard (1997), Fertigkeit Lesen. Fernstudieneinheit 17. Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache. Teilbereich Deutsch als Fremdsprache. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Grammatik im DaF- und DaZ-Unterricht

Seminarleitung: Claudia Oechel-Metzner

Zeit: Mo (4)

Kommentar:

Übergeordnete Ziele des Seminars sind eine Sensibilisierung für Fremdperspektiven auf die deutsche Grammatik und für Besonderheiten der Grammatikvermittlung im zweitsprachlichen Deutschunterricht sowie ein Überblick über aktuelle Vermittlungskonzepte. Die Seminarteilnehmer*innen befassen sich zunächst mit grundlegenden erwerbstheoretischen Erklärungsansätzen und relevanten Ergebnissen der Erwerbssequenzforschung. Letztere werden mit den grammatikbezogenen Lernzielvorschlägen in „Profile deutsch“ (2005), den Niveaubeschreibungen für das Deutsche nach den Vorgaben des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), abgeglichen. Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus auf fremdsprachendidaktischen Gesichtspunkten. Nach der Klärung prinzipieller Unterschiede zwischen linguistischen und didaktischen Grammatiken werden verschiedene Verfahren der Grammatikvermittlung differenziert, DaF/DaZ-Lehrwerke im Hinblick auf die grammatische Progression und die Präsentation grammatischer Themen analysiert sowie Konzepte zur Übung grammatischer Strukturen vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Aguado, Karin (2012), Progression, Erwerbssequenzen und Chunks. Zur Lehr- und Lernbarkeit von Grammatik im Fremdsprachenunterricht. AkDaF Rundbrief 64 / 2012.

Verfügbar unter: http://www.akdaf.ch/html/rundbrief/rbpdfs/64_leseprobe.pdf [07.03.2017]

Belke, Gerlind (2014), Poesie und Grammatik. Kreativer Umgang mit Texten im Deutschunterricht mehrsprachiger Lerngruppen. Für die Vorschule, Grundschule und Orientierungsstufe. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Fremdsprache Deutsch. Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts, Heft 9 (1993): Lebendiges Grammatiklernen.

Funk, Hermann & Koenig, Michael (1991), Grammatik lehren und lernen. Fernstudieneinheit 1. Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache. Teilbereich Deutsch als Fremdsprache. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Grießhaber, Wilhelm (2001), Erwerb und Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache.

Deutsch in Armenien, Teil 1: 1/2001, 17-24; Teil 2: 2/2001, 5-15. Jerewan: Armenischer Deutschlehrerverband. Verfügbar unter: <http://spzwww.uni-muenster.de/griesha/pub/tdaz-eri.pdf> [07.04.2017]

Spannhake, Barbara & Bogacz-Groß, Agnieszka (2008), Grammatik im DaZ-Unterricht. In: Kaufmann, Susan et al. (Hrsg.), Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. Band 2: Didaktik, Methodik. Ismaning: Hueber Verlag, 234-278.

Thurmair, Maria (2010), Grammatiken. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hrsg.), Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Halbband, Berlin/New York: de Gruyter, 293-304.

Twain, Mark (2010) [Erstveröffentlichung 1880], The Awful German Language. US-Botschaft Berlin, Public Affairs. Verfügbar unter:

<https://drive.google.com/file/d/0B4xHZbr3vgOmYm5teGlsSzQ4a28/view> [24.04.2017]

Seminar: DaF Z digital: Open Source-Didaktik

Seminarleitung: Michael Dobstadt

Zeit: Do (6)

Kommentar:

Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wurde durch die Covid-19-Pandemie und die daraus resultierende Notwendigkeit, die Lehre und den Unterricht gleichsam über Nacht mehr oder weniger komplett ins Netz zu verlagern, weltweit vor neue Herausforderungen gestellt. Von der dadurch ausgelösten Dynamik, die Möglichkeiten des digitalen Lehrens und Lernens zu erweitern, kann und wird das Fach ohne Zweifel enorm profitieren. Zugleich muss es zur Kenntnis nehmen und sich damit auseinandersetzen, dass das Netz zunehmend von kommerzieller wie staatlicher Überwachung und Kontrolle geprägt ist. Dies betrifft nicht zuletzt die digitalen Tools und Programme, mit denen im DaF/DaZ-Unterricht in Sprachkursen wie an Schulen und Hochschulen recherchiert, kommuniziert und produziert wird. Für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist dies insofern von Bedeutung, als das Fach ein vitales Interesse am Erhalt und am Schutz der Bedingungen der Möglichkeit von freier Kommunikation als Lernvoraussetzung wie als Voraussetzung zur Artikulation von Diskurspluralität hat oder doch haben sollte. Jedoch gibt es im Fach bisher so gut wie keinen Diskurs, der diese kritischen Aspekte des digitalen Lehrens und Lernens in den Blick nimmt – jenseits der Frage, wie dieses Lehren und Lernen mit digitalen Medien und Internet-Tools effizienter gestaltet werden kann. Um es zu pointieren: Das Netz und das Digitale sind für das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache immer noch weitgehend „stumme Medien“ (Simanowski 2018). Über die Konzentration auf die Förderung ihrer kompetenten Nutzung ist ihm aus dem Blick geraten, dass sie auch als solche reflektiert werden müssen. Vor dem Hintergrund dieses Befundes sollen im Seminar DaF_Z digital: Open Source-Didaktik Möglichkeiten eines digitalen bzw. digital unterstützten Lehrens und Lernens ausgelotet werden, dem eine umfassendere Perspektive als die gängige, bloß instrumentelle zugrundeliegt; für diese Perspektive wird der experimentelle Begriff der „Open Source-Didaktik“ vorgeschlagen. Damit ist eine Didaktik gemeint, der es auf der Grundlage einer kritischen Reflexion des Digitalen und seiner Medien zentral um die Freiheit der Lernenden geht: frei, d.h. unbeobachtet zu lernen und zu kommunizieren; frei aber auch, um mit der deutschen Sprache flexibel, kreativ, mutig, differenziert, sensibel und spielerisch umzugehen; unterstützt von Lehrenden, die um die Chancen und Möglichkeiten, aber auch um die Grenzen und die Probleme digitalen Lehrens und Lernens wissen. Im Begriff der Open Source-Didaktik verbinden sich somit technische, politische, (subjekt-)philosophische und DaF-didaktische Aspekte. Das Seminar findet in Kooperation mit Katharina Herzig (Universidad de Guadalajara/Mexiko), Dr. Renate Riedner (Stellenbosch University/Südafrika) und Valeria Vázquez (Universidad Nacional de Asunción/Paraguay) statt. Es baut auf einem Seminar aus dem Sommersemester 2020 auf, dessen Ertrag u.a. der Text „DaF_Z digital: Open-Source-Didaktik. Impulse für eine (post-)digitale Transformation von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ (https://tu-dresden.de/gsw/slk/germanistik/daf/projekte/daf_z-digital) war. Dieser Text, in dem auch das Seminar aus dem vergangenen Sommersemester vorgestellt wird, sollte vor Seminarbeginn gelesen sein; weitere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Literatur:

Beckedahl, Markus; Meister, Andre (Hrsg.) (2013): Überwachtes Netz. Edward Snowden und der größte Überwachungsskandal der Geschichte. Berlin: epubli.

Biebighäuser, Katrin; Feick, Diana (Hrsg.) (2020): Digitale Medien in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Brandt, Thomas (2020): Rückblick auf ein turbulentes Jahr digitale Schule.

https://media.ccc.de/v/rc3-11343-rueckblick_auf_ein_turbulentes_jahr_digitale_schule.

Dobstadt, Michael; Herzig, Katharina; Riedner, Renate; Vázquez, Valeria: DaF_Z digital: Open-Source-Didaktik. Impulse für eine (post-)digitale Transformation von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. https://tu-dresden.de/gsw/slk/germanistik/daf/projekte/daf_z-digital.

Hugger, Kai-Uwe/Walber, Markus (Hrsg.) (2010): Digitale Lernwelten: Konzepte, Beispiele und Perspektiven. Wiesbaden: Verl. für Sozialwiss.
Neumann, Linus; Pritlove, Tim (2021): Logbuch Netzpolitik 379 (4. Februar 2021). Spezial: Digitale Bildung. <https://logbuch-netzpolitik.de/lnp379-spezial-digitale-bildung>.
Macgilchrist, Felicitas (2019): Digitale Bildungsmedien im Diskurs. Wertesysteme, Wirkkraft und alternative Konzepte. In: ApuZ 27-28: Bildung und Digitalisierung, 18-23.
Simanowski, Roberto (2018). Stumme Medien: Vom Verschwinden der Computer in Bildung und Gesellschaft. Berlin: Matthes & Seitz.

Modul SPÜ: Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch als Zweitsprache

Schulpraktische Übungen im Fachunterricht Deutsch als Zweitsprache

Seminarleitung: Anke Börsel

Zeit: Mi (2)

Raum: digital

Kommentar:

Im Rahmen der Schulpraktischen Übung beschäftigen wir uns mit dem Erwerb von Lesekompetenz im Kontext von Mehrsprachigkeit in der Grundschule. Als unser Partner ist die Grundschule Johanna (102. GS Dresden) angefragt, die sich die fächerübergreifende Leseförderung ihrer Schüler:innen zum Ziel gesetzt hat, z. B. in den Pausen oder Freiarbeitsphasen und unter Verwendung zusätzlicher Lesematerialien. Wir werden in unserer SPÜ an der Schnittstelle von Lesekompetenzförderung, Lesemotivation, Zielgruppenorientierung und Materialdesign arbeiten. Die konkreten Hinweise zu Umsetzung und Ablauf erhalten Sie in der ersten Sitzung unserer SPÜ.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.